

OBAS nur mit vorheriger Vertretungsstelle

Beitrag von „Jera“ vom 4. Mai 2018 11:59

Ich verstehe schon, dass eine Schule den Kandidaten so besser unter die Lupe nehmen kann. Nur sehe ich da, auch die Möglichkeit der Ausnutzung. Da man beispielsweise den aktuellen Job kündigt, eine Vertretungsstelle annimmt und von der Schule hingehalten wird. Schlimmstenfalls nie in den Genuss des Seiteneinstiegs kommt und somit auch keine Lehrbefähigung erhält.

Was mir nicht so gut an der Vertretungsstelle gefällt, ist der Fakt, dass man keine pädagogische Ausbildung erhält.

Wie sieht es denn bei den anderen Seiteneinsteigern aus. Mussten diese sich auch zuvor als Vertretungslehrers beweisen?